

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

263 (26.9.1907)

Beilage zu Nr. 263 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 26. September 1907.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.
M. 53.2.1. Nr. 8125. Karlsruhe. Das Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Abt. II, hat mit Beschluß vom 16. September 1907 gemäß §§ 1019, 1020 B. P. O. auf Antrag der Frau Hedwig Walhoff Witwe geb. Beyer in Besum 6. Bremen

Zahlungsperre
dahin erlassen:
Der Großh. bad. Staatsschuldenverwaltung hier wird verboten, aus den Schuldenbeschreibungen des badischen Eisenbahnnebens vom Jahre 1901 Lit. F. Nr. 40981, 40982, 40983, 40984 und 40985 über je 200 M. an den Inhaber der Papiere eine Leistung zu bewirken oder Erneuerungsscheine auszugeben.
Karlsruhe, den 20. September 1907.
Bruch,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

L. 997.3. Nr. 3111. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht Mannheim hat unterm 13. September l. J. folgendes Aufgebot erlassen:

Der Dienstrecht Georg Trost in Furtwangen — vertreten durch Rechtsanwält Dr. Hartmann hier — hat das Aufgebot der folgenden Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim beantragt:

1. Serie 54 E. Nr. 115 über 100 M.,
2. Serie 52 D. Nr. 1425 über 200 M.,
3. Serie 76 B. Nr. 2714 über 1000 M.,
4. Serie 62 E. Nr. 13329 über 100 M.,
5. Serie 80 E. Nr. 14339 über 100 M.,
6. Serie 80 D. Nr. 11071 über 200 M.,
7. Serie 80 C. Nr. 8242 über 500 M.,
8. Serie 85 C. Nr. 5874 über 500 M.,
9. Serie 85 C. Nr. 6155 über 500 M.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — Sitzungssaal B, Zimmer Nr. 112 — anzureichern Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Mannheim, den 14. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: Mosch.

L. 998.3.2. Nr. 3112. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht hat folgendes Aufgebot

erlassen: Die Congregation der Töchter des göttlichen Erbes in Würzburg, vertreten durch ihren Direktor, den Domkapitular Dr. Emmerich in Würzburg, hier vertreten durch Rechtsanwält Justizrat Dr. Haber in Würzburg, hat das Aufgebot der Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim:

Serie 96 B 4503 und Serie 99 B 3131 über je 1000 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Sitzungssaal B, Zimmer Nr. 112, anzureichern Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Mannheim, den 13. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: Mosch.

Aufgebot.
L. 974.3.2. Nr. 8741. Oberkirch. Josef Wirt, Wirt zum grünen Hof in Obach, hat als Bevollmächtigter des Franz Haber Wirt, Rindenhändler in Obach, zum Zwecke der Kraftloserklärung das Aufgebot der von der Rindenschlachten-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Oberkirch, unterm 17. Juli 1876 ausgegebenen Aktienbriefe Lit. C. Nr. 308 und 309 mit je 300 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine seine Rechte hier anzumelden und die Urkunden vorzulegen; widrigenfalls wird die Kraftloserklärung der letzteren erfolgen.
Oberkirch, den 9. September 1907.
Großh. Amtsgericht.
gez. Göttinger.

Dies veröffentlicht:
Schnöder, Amtsgerichtssekretär.

Aufgebot.
L. 996.2. Nr. 8745. Forstheim. Der Landwirt Philipp Adam Stiegele

in Huchenfeld hat beantragt, den verschollenen Eschmeyer und Metzger Johannes Stiegele, zuletzt wohnhaft in Huchenfeld, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Forstheim, Zimmer Nr. 19, anzureichern Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Forstheim, den 14. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5: Rüdiger.

Aufgebot.
M. 58.3.1. Nr. 14836. Billingen. Die Firma Nathan & Co., Bankgeschäft in Nürnberg und Fürth, hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen, an sie gerichteten Cheques Nr. 19706 über 1090,25 M., ausgestellt von Karl Reibinger, Inhaber Karl Hertenstein in Billingen, am 21. Mai 1907, Ordre Rosenbergs-Erdmann, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Samstag den 11. April 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht hier anzureichern Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.
Billingen, den 10. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Aufgebot.
M. 27.2.2. Nr. 20365. Waldshut. Der katholische Oberpfälzerverein in Karlsruhe hat zum Gunsten des Kirchenfonds Jesuiten den Antrag gestellt, den nicht eingetragenen Eigentümern des auf Gemarkung Jesuiten gelegenen Grundstücks Egb. Nr. 34, Kirchenplatz mit a. darauf stehender Kirche samt Turm und Sakristei, b. einem einstufigen Bahraussehen einfl. Nr. 33, andert. Nr. 35, Kirchhof, umfassend 13 a 20 qm, mit seinem Rechte auszuscheiden.

Der bisherige Eigentümer wird aufgefordert, sein Recht spätestens in dem Aufgebotsstermin vom Mittwoch, 15. Januar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Andernfalls wird seine Ausschließung erfolgen.
Waldshut, den 18. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

Aufgebot.
M. 113.2.1. Nr. 20674. Waldshut. Der katholische Oberpfälzerverein in Karlsruhe hat zum Gunsten des Kapellenfonds Dettighofen den Antrag gestellt, den nicht eingetragenen Eigentümern des auf Gemarkung Dettighofen gelegenen Grundstücks Egb. Nr. 43 Kapellenplatz mit darauf stehender Kapelle einfl. Nr. 37 und 42, andert. Nr. 44 Dettighofen, umfassend 1 ar 40 qm, mit seinem Rechte auszuscheiden.

Der bisherige Eigentümer wird aufgefordert, sein Recht spätestens in dem Aufgebotsstermin vom Mittwoch den 15. Januar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Andernfalls wird seine Ausschließung erfolgen.
Waldshut, den 21. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

Konkursverfahren.
M. 81. Nr. 10837. Eberbach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Karl Josef Benz in Reisenbach wird infolge der Schlussverteilung nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Eberbach, den 16. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Nachlassverwaltung.
M. 114. Nr. 2246. Freiburg. Ueber das Vermögen der am 6. Mai 1906 in Freiburg verstorbenen, ledigen Telegraphistin Antonie Röscher, zuletzt in St. Georgen wohnhaft, wurde die Nachlassverwaltung angeordnet. Zum Nachlassverwalter wurde Landwirt Franz Hanzer in St. Georgen ernannt.
Freiburg, den 19. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: Hofmann.

Konkursverfahren.
M. 111. Nr. 8224 IX. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das

Vermögen des Blechneumessers Karl Horneder hier, Karl-Wilhelmstraße 88, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 23. Oktober 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Akademiestraße Nr. 2 A, II. Stock, Zimmer Nr. 13, anberaumt.
Karlsruhe, den 20. September 1907.
Bruch,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

M. 112. Nr. 10032. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Fischer in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf Mittwoch den 9. Oktober 1907, vormittags 1/2 12 Uhr, vor dem Amtsgericht hier selbst, II. Stock, Zimmer Nr. 113.
Mannheim, den 20. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gutmann.

M. 85. Nr. 15667. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbildhauers Siegmund Duffner in Gremelsbach wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 20. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rüdiger.

Konkursverfahren.
M. 86. Nr. 14871. Billingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Karl Weiser in St. Georgen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
Billingen, den 13. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Bekanntmachung.
M. 115. Offenburger. Küfer Georg Karger von Zell-Weierbach wurde wegen Trunksucht unterm 2. August 1907 entmündigt; als sein Vormund ist Küfer Dominik Kiefer von Fessenbach bestellt worden.
Offenburg, den 20. September 1907.
Großh. Amtsgericht.
gez. Rüdiger.

Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber: B. H. L.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Namensänderung bet. Die Kontoristin Crescentia Bergthold in Schwetzingen hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen des am 5. März 1906 in Heidelberg geborenen Werner Karl Kurt Bergthold in „Riss“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 20. September 1907.
Großh. Ministerium M. 90 der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hüblich. Frey.

Estrafrechtspflege.
Labung.
Heidelberg.
1. Der am 7. Dezember 1878 zu Weichlingen geborene, zuletzt in Neuenheim wohnhafte, ledige Zimmermann Josef Anton Wolf,
2. der am 12. August 1873 zu Wülste-Walderdorf (Bezirk Waldenburger, Preußen) geborene Schuhmacher bzw. Diener

Gustav Emil Giebel, welcher sich bis zum Jahre 1902 in Heidelberg aufhielt, dann bis 1. August 1905 nach England beurlaubt war,
3. der am 17. Januar 1870 zu Wilhelmshafen, Amts Heidelberg, geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhafte Sipier Johann Gutfleisch,
werden beschuldigt, und zwar: Wolf als beurlaubter Wehrmann der Landwehr I,
Gutfleisch als Ersatzreserveoffizier, daß sie sich zurzeit nicht mehr innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs aufhalten und somit ohne Erlaubnis ausgewandert sind.
Verbreitung nach § 360 Ziffer 3 R. St. G. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag den 28. November 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von dem königl. Bezirkskommando Heidelberg ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, den 20. August 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 6: Arnold.

M. 2.3.2. Neustadt. Der am 8. Juli 1879 in Münster geborene Schreiber, Reservist (Unteroffizier), zuletzt wohnhaft in Wittingen, August Dierbrink wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Str. G. B. Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts Neustadt auf Freitag den 8. November 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Neustadt, Zimmer Nr. 8, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Bezirkskommando Denzleschingen ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Neustadt, den 7. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Müller.

Labung.
M. 59.3.2. Nr. 10780. Sinsheim. Georg Trost, Friseur, geboren am 30. Dezember 1872 zu Eichelbach, zuletzt wohnhaft in Heidelberg, wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann der Landwehr (Kavallerie) ohne Erlaubnis aus dem Deutschen Reich ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag den 19. November 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Bezirkskommando Heidelberg ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Sinsheim, den 18. September 1907.
Rüdiger,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Labung.
L. 935.3. Nr. 8764. Bertheim. Der Metzger Johann Georg Segner, geb. am 12. August 1876 zu Bertheim, zuletzt wohnhaft in Bertheim, ist unbekanntes Orten, welchem zur Last gelegt wird, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert ist, da sein Aufenthalt im Deutschen Reich nicht ermittelt, ihm eine Erlaubnis zur Auswanderung nicht erteilt worden ist und, der angefallenen Erfindigungen ungeachtet, sich keine Umstände ergeben haben, welche die Annahme ausschließen, daß er ausgewandert ist, Uebertretung des § 360 Ziffer 3 Str. G. B., wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 15. November 1907, vormittags 10 Uhr, vor das Schöffengericht Bertheim zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschrieben werden und die Verurteilung des Angeklagten auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von dem königl. Bezirkskommando Mosbach ausgefertigten Erklärung ausgesprochen werden.
Bertheim, den 8. September 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

M. 80.3.2.1. Wiesloch. Der am 6. März 1884 zu Schollhof, Gemeinde Oberwittstadt, geborene, zuletzt in Walldorf aufhaltende ledige Bäckerlehre Fridolin Kenninger wird beschuldigt, als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Str. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Donnerstag den 14. Nov. 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Wiesloch zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 der Str. P. O. von dem königl. Bezirkskommando Bruchsal ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Wiesloch, den 20. September 1907.
Käufer
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.
Buchennuzholz = Verkauf.
Großh. Forstamt Konstanz verkauft auf schriftliche Angebote 15 Lose Buchennuzholz mit 505 Festmeter auf dem

St. 94.2.2
Die Angebote sind bis längstens Donnerstag den 3. Oktober d. J., beim Forstamt, wofolbst nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet Freitag den 4. Oktober, vormittags 9 Uhr, statt. Auf Verlangen verleiht das Forstamt Losverzeichnis.

Vergabung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Gemeinde Sölden, Station Freiburg, vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung die zur Herstellung ihrer Wasserleitung erforderlichen Erd- und Eisenarbeiten mit zusammen 4700 m Rohrlänge von 40—80 mm Lichtweite einschließlich der erforderlichen Formstücke, Schieber und Hydranten.

Pläne und Bedingungen liegen bei uns zur Einsicht auf. M. 108.
Angebote sind in die von uns zu beziehenden Bortrude einzutragen und verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Freitag den 4. Oktober 1907, nachmittags 3 Uhr, beim Gemeinderat Sölden einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet um die genannte Zeit auf dem Rathaus in Sölden in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.
Zuschlagsfrist 8 Tage.

Für die Vergabung ist die Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Großh. Kultursinspektion Freiburg.

Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten zur Erstellung eines neuen Bureaus für die Lackierwerkstätte Karlsruhe sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeit,
2. Zimmerarbeit,
3. Verputzarbeit,
4. Schreinerarbeit,
5. Schlosserarbeit,
6. Blechneuarbeit,
7. Anstreicherarbeit.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf. M. 103.2.1

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bureau Lackierwerkstätte Angebot auf . . . arbeit“ versehen, spätestens bis Samstag den 5. Oktober, nachmittags 5 Uhr, bei unterfertigter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 21. September 1907.
Großh. Bauinspektion I.

Erdarbeiten.

Die Arbeiten zur Erweiterung des Einschnitts zwischen km 400,55 und 401,16 der Bahnlinie Radolfzell—Konstanz, bestehend in:

Öfen und Fördern von 3200 cbm Material, Bereiben von 16000 qm Böschungen sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.
Für die Vergabung und Verdingung ist die Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Januar 1907 maßgebend. Die Angebote, zu welchen die von uns kostenlos zu beziehenden Formulare zu verwenden sind, sind bis längstens

M. 107.
Freitag den 1. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei, verschlossen und mit der Aufschrift „Erdarbeiten“ versehen, an uns einzureichen.
Plan und Bedingungen liegen zu den üblichen Geschäftsstunden auf unserem Dienstzimmer zur Einsichtnahme auf. Eine Abgabe nach auswärts findet nicht statt. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Konstanz, den 21. September 1907.
Großh. Bauinspektion.

Beton- u. Asphaltarbeiten.
Der Bahnsteig II auf Bahnhof Konstanz mit einem Flächeninhalt von 1160 qm soll mit einer festen Deckung aus Beton und Asphalt versehen werden. Die Arbeiten werden hiermit unter Zugrundelegung der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 3 vom 22. Januar 1907 zum öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben.
Angebote, zu welchen die von uns kostenlos zu beziehenden Formulare zu verwenden sind, sind bis längstens

Mittwoch den 2. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bahnsteig Konstanz“, versehen an uns einzureichen.
M. 106
Zeichnung und Bedingungen liegen auf unserem Dienstzimmer während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf und werden auch gegen portofreie Einsendung von 20 Pf. nach auswärts abgegeben. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Konstanz, den 21. September 1907.
Großh. Bauinspektion.

Buchennuzholz = Verkauf.
Großh. Forstamt Konstanz verkauft auf schriftliche Angebote 15 Lose Buchennuzholz mit 505 Festmeter auf dem

St. 94.2.2
Die Angebote sind bis längstens Donnerstag den 3. Oktober d. J., beim Forstamt, wofolbst nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet Freitag den 4. Oktober, vormittags 9 Uhr, statt. Auf Verlangen verleiht das Forstamt Losverzeichnis.

Badische Landesbibliothek

